

438

Julius-Kühn-Archiv

58. Deutsche Pflanzenschutztagung

10. - 14. September 2012
Technische Universität Braunschweig

- Kurzfassungen der Beiträge -



Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

159-Paulsen, H.¹⁾; Jäckel, B.²⁾; Schmid, C.-S.²⁾; Goßmann, M.¹⁾; Zander, M.¹⁾; Büttner, C.¹⁾

¹⁾ Humboldt-Universität zu Berlin

²⁾ Pflanzenschutzamt Berlin

Monitoring zum Vorkommen von *Verticillium dahliae* und *Fusarium* spp. in der Rhizosphäre von Gehölzen

Der Welkeerreger *Verticillium dahliae* richtet in der Alleebaumproduktion vor allem an *Acer* sp. große Schäden an. Auf einem Brandenburger Standort, einer ehemaligen Ackerbaufläche, wurden bei 34 Gehölzarten und -sorten mit Welkeerscheinungen, abgestorbenen Trieben und Triebspitzen Erdmischproben aus der Rhizosphäre im November 2011 entnommen. Im Labor wurden diese auf das Inokulumpotential von *V. dahliae* und *Fusarium* sp. untersucht. Das Ergebnis zeigt, dass in ca. 88 % der Proben ein großes bis sehr großes Befallsrisiko gegenüber

V. dahliae für die angepflanzten Gehölze besteht. In der Rhizosphäre von 11 der 34 beprobten Gehölzen wurden u. a. *F. culmorum*, *F. sambucinum* und *F. oxysporum* nachgewiesen. Insgesamt wurden in 14 von 34 Erdproben (41 %) *Fusarium* sp. gefunden. Die vorliegenden Untersuchungen von Erdproben aus der Rhizosphäre von 34 Gehölzen auf einer ehemaligen Ackerbaufläche, die in 2009 mit Gehölzen bepflanzt wurde, zeigen ein hohes Inokulumpotential von *V. dahliae*.